

N i e d e r s c h r i f t

der 25. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates

am Dienstag, dem 26.2.2019, um 18:30 Uhr,

Walltorstraße 3, 35390 Gießen

Sitzungsdauer: 18:30 - 20:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verabschiedung der Niederschrift der 24. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates
3. Vorstellung der Stadtteil-Anlaufstelle „Walltor3“ durch die dort agierenden Kooperationspartner
4. Aktuelles
5. Verschiedenes

Es sind anwesend:

Gießener Integrationsliste

Alssahan, Mazen

Gießen International

Gülmez, Ganime

Joo Chang, Lilia

Kaleab, Lemlem

Kaya, Orhan

Knöbl, Natallia

Madjidian, Nader

Royak, Olga

Sahin, Zeynal

Seyfaldin, Ferhad (ab 19.15)

Solak, Mehmet

Tesfaghiorghis, Eden

Aktive Interkulturelle Liste

Ali, Zayed

Hosseinzada, Zeynab

Younan, Marline

West-Thrakische Liste

Ibraimtzik, Nabi

Kara Moustafa, Sevda (19.00 bis 19.20)

Entschuldigt:

Gießener Integrationsliste

Ali, Basher

Gießen International

Erdogan, Zeynep

Aktive Interkulturelle Liste

Dossou, Marcel

West-Thrakische Liste

Azim, Rasim

Außerdem abwesend:

Gießener Integrationsliste

Faysal, Mutaz

Gießen International

Celik, Sefika

Yemane, Alem

Aktive Interkulturelle Liste

Jouda, Wesam

Muharemovic, Edin

Osman Ali, Mohamed

Zain, Refat Hassan

West-Thrakische Liste

Apti, Veysel

Chasan, Ritvan

Faik, Ercan

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden: Er stellt fest, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Es gibt keine Änderungswünsche für die Tagesordnung.

2. Verabschiedung der Niederschrift der 24. öffentlichen

Sitzung des Ausländerbeirates

Die Niederschrift der 24. Sitzung wird einstimmig verabschiedet.

3. Vorstellung der Stadtteil-Anlaufstelle „Walltor3“ durch die dort agierenden Kooperationspartner

Herr Lukas Morawietz erläutert die Struktur von Walltor 3: Hier haben Organisationen einen Raum gefunden, die sich der Verbesserung der Lebensbedingungen im Quartier widmen und sich diesen Aufgaben aus verschiedenen Seiten nähern.

Herr Morawietz vertritt das Projekt „Soziale Stadterneuerung“ der Stadt Gießen. Seine Aufgaben dabei sind: Zusammenarbeit zu strukturieren, Vernetzung verschiedener Institutionen zu fördern, Lücken im Bedarfsbearbeitungssystem zu füllen. In der Walltorstraße 3 wurde der perfekte Raum für die Gemeinwesenarbeit gefunden. Der Raum wird mit verschiedenen Angeboten gefüllt, mit dem Ziel, verschiedene Personen durch kostenlose Angebote bei offenen Türen zusammen zu bringen. Vernetzung der Organisationen und Initiativen ist dabei wichtig, auch die mit dem Ausländerbeirat.

Weitere Nutzer sind: „Stadt mit Plan“. Der Verein „Angekommen“: Hier geht es um die Arbeit mit geflüchteten Menschen. Die VHS mit Deutsch-Sprachkursen. Und weitere Initiativen wie „Omas gegen Rechts“ und „Seebrücken“.

Frau Anja Sandtner stellt das Projekt „Stadt mit Plan“ vor, eine Initiative der Lebenshilfe, der Aidshilfe und des Büros für Frauen und Gleichberechtigung in Gießen, verbunden durch den Gedanken um die Inklusion. Im Fokus sind die Teilhabe und Chancengleichheit für alle Menschen, die in Gießen leben, sowie die Beratung der Einrichtungen und Geschäfte, wie sie inklusionsfreundlicher einrichten können. Die Initiative hilft und unterstützt Menschen bei Barrieren und vermittelt zwischen den Verursachern und Betroffenen. Außerdem finden Fortbildungen und Workshops zum Thema Antirassismus und Antidiskriminierung statt.

Fragen der Anwesenden: Welche Aufgaben können Ehrenamtliche übernehmen? - Begleitung und Kontakt mit Personen ohne deutsche Sprachkenntnisse. Hilfe beim Ausfüllen von Formularen (insbesondere Kurdisch, Arabisch und Tigrigna). Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen. Kinderbetreuung. Beschäftigung mit Menschen mit Behinderung im Bereich der Freizeitgestaltung z. B. bei Kreativnachmittagen. Auch neue Ideen sind willkommen sowie Projektvorschläge. Man schaut, welche Potenziale in den Nutzern stecken und wie kann man sie nutzen. Es ist wichtig zu vermitteln, dass es hier einen Austausch gibt: Nicht nur ein Ort der Nehmenden, sondern auch der Gebenden.

Wann sind die Sprechstunden? - Die Sprechstunden sind montags von 11.00 bis 13.00 und freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr. Aber auch außerhalb der Sprechstunde kann man reinkommen und sich einen Rat holen. Eine dauerhafte Beratungsstelle wäre wünschenswert. Auch migrantische Gruppen vermissen oft Räume: Es wäre schön, wenn hier ein Ort sein könnte, wo auch Migrantenvereine eine Beratungsstelle anbieten könnten.

Dauer des Projektes: Das Projekt ist vorerst bis Mitte 2020 begrenzt.

Projekt Gießener Dönerdreieck:

Seit ca. zwei Jahren wird im Ausländerbeirat die Idee diskutiert, ähnlich wie in der Keupstraße in Köln, eine Initiative zu gründen, mit deren Hilfe man das Leben im Gießener Dönerdreieck verbessern kann. Der AB erkannte, dass viele Menschen den Viertel besuchen, aber es wird schlecht darüber geredet. Akute Probleme: Die Parksituation und die Sauberkeit auf der Straße. Es geht dem AB darum, im Dönerdreieck etwas zu bewegen und sein Image zu verbessern.

Der AB veranstaltete im Frühling 2018, zusammen mit Vertretern der Migrantenvereine, eine Fahrt nach Köln um die IG Keupstraße kennenzulernen. Der Vorsitzende des AB Z. Sahin führte zudem Gespräche mit Gewerbetreibenden im Gießener Viertel. Gemeinsam könnte es gelingen, den Ruf des Viertels zu verbessern und ein neues Image zu schaffen.

Zusammen mit Walltor 3 wurde so die Idee entwickelt, am 24.5.2019 den Bundesweiten Tag der Nachbarn im Viertel zu feiern. Man hat Kontakt zu verschiedenen Institutionen, Gruppen und Organisationen aufgenommen und sehr gute Resonanz erhalten. Unter dem Motto „Von den Nachbarn für die Nachbarn“ hat man Folgendes vor: Sich kennenlernen und vorstellen, Nachbarn vor die Tür locken, Unterhaltungsangebote. Viele Akteure sind dabei: VHS, Frauenkulturzentrum, Kirche, Museum, AB und viele andere.

Am 12. März um 13.30 Uhr findet das nächste Vorbereitungstreffen statt.

4. Aktuelles

Veranstaltungen des AB, die bereits 2019 stattgefunden haben:

20. Februar – Lesung mit Aziz Tunc in Zusammenarbeit mit der Organisation „Gefangenes Wort“ in der Kongresshalle. Sehr gute Veranstaltung mit einem interessanten Gespräch und einer spannenden Diskussion.

20. Februar – Qualifizierungsveranstaltung für Vereine in Zusammenarbeit mit ZiBB. Leider schlecht besucht. Dafür sehr informativ und wichtig für alle Vereine, die Veranstaltungen insbesondere für und mit Kindern machen.

8. Februar – das Konzert „Klingendes Europa“ in Zusammenarbeit mit dem Büro für Integration und dem ZiBB im Konzertsaal des Rathauses.

In Planung:

1. März: Das Internationale Frauencafé als Veranstaltung der AG Frauen in Kooperation mit dem Büro für Integration, dem Büro für Frauen und Gleichberechtigung sowie mit dem ZiBB zum Internationalen Frauentag.

14. April: Theaterveranstaltung in Kooperation mit der türkischsprachigen Studentengruppe der JLU.

Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum des Multikulturellen Orchesters und des Projektes „Musik statt Straße“ in Zusammenarbeit mit dem ZiBB und dem

Büro für Integration. G. Kalajdjiev wird zur nächsten Vorstandssitzung eingeladen.

Weitere Mitteilungen:

Am 15. Februar fand die Einbürgerung statt: Der Vorsitzende begrüßte im Namen des AB.

8. März: Benefizkonzert Iranischer Musik im ZiBB. Der Erlös soll den Kindern im Iran, die nicht in eine Schule gehen können, zu Gute kommen.

9. März: Plenarsitzung von agah im Landkreis Gießen. Dabei finden die Vorstandswahlen statt.

9. März: Informationsstand Amnesty International am Kugelbrunnen ab 11.00 bis 15.00-16.00 Uhr.

Die Reihe der **kulturellen Veranstaltungen in Kooperation mit Migrantenvereinen** hat 2018 mit dem russischen Kulturabend angefangen.

Auch 2019 sollen solche Veranstaltungen stattfinden.

Der Vorsitzende betont das Interesse des AB daran, bei Veranstaltungen der Migrantenvereine mitzuwirken. Die Vereine sind ausdrücklich dazu eingeladen, eine Kooperation des AB zu erfragen. Somit möchte der AB mehr Migranten erreichen.

Tag der Kulturen am 17. August 2019: Folgende Mitglieder bilden die AG Tag der Kulturen: N. Knöbl, N. Madjidian, E. Tesfaghiorghis, O. Royak, F. Seyfaldin, Zayed Ali (unter Vorbehalt). Die AB-Mitglieder werden noch per E-Mail angefragt.

Bericht aus dem **Ausschuss für SBK**, Vertreterin des AB: E. Tesfaghiorghis: Gründung des Vereins für Antidiskriminierung zusammen mit andern Kommunen, zur Vernetzung gegen Benachteiligung. Es sollen Beratungen für diskriminierte Personen angeboten werden. Das Stadtparlament stimmte zu: Somit wird Stadt Gießen Mitglied und beteiligt sich finanziell. Auch der AB wird Mitglied in diesem Verein sein.

Die ABs Stadt und Kreis haben die Antidiskriminierungsstelle gefordert. Es wird noch weitere Beratungen über das Funktionieren des Vereins geben, aber der Anfang wurde gemacht.

Weitere Termine: **SSI am 6.2.**: Vertreterin O. Royak; **Netzwerk „Integration“** am 31.1.: M. Faysal für L. Kaleab und Z. Sahin.

5. Verschiedenes

O. Royak berichtet vom unerwarteten Verlust der Räumlichkeiten im DRZ: Der Vertrag wurde kurzfristig gekündigt. Somit sucht der Verein nach neuen Räumlichkeiten und bittet um Unterstützung dabei.

gez.
Zeynal Sahin
Vorsitzender

Maria Hutsylo
Schriftführerin